



Große Künstlerszene: An den landesweiten Tagen der offenen Ateliers beteiligen sich auch viele Künstlerinnen und Künstler aus Glienicke. Sie haben sich am Freitag im Bürgerhaus vorgestellt und anschließend zum Gruppenfoto zusammengefunden. Foto: Jürgen Liebezett

Mit der Kutsche Kunst erleben

Glienicke organisiert zu den Tagen der offenen Ateliers interessante Angebote

Glienicke (zeit) Die außergewöhnliche Vielfalt der Glienicker Künstlerszene ist am Muttertagswochenende an den Tagen der offenen Ateliers auf besondere Weise zu erleben. Die Gemeinde hat eine Kunst-Kutsche organisiert, die fast alle Ateliers und Ausstellungen anfährt. Unterwegs und an den Zwischenstopps führen zwei Kunsthistorikerinnen von den „Kunstkomplizen“ in die bunte Szene ein. „Das werden entschleunigte Kunststunden“, verspricht Monika Tabatt vom Kulturbüro der Gemeinde. Zwei Fahrten werden am 7. Mai angeboten. Start ist jeweils am Rat-

haus um 13 Uhr und um 15 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Plätze knapp sind, wird um Anmeldung gebeten: (Telefon: 033056 69250).

Am Sonntag führt Bürgermeister Hans-Günther Oberlack (FDP) eine Fahrradgruppe durch Glienicke an. Die Tour beginnt um 14 Uhr am Rathaus.

Insgesamt 22 Glienicker Künstlerinnen und Künstler beteiligen sich an der landesweiten Veranstaltung. Mehrere Mitglieder des Künstlerstammtisches präsentieren an beiden Tagen ihre Werke im Bürgerhaus (Marianne Barthel, Wolfgang Bentz, Gerlind Hentze, Matthias Jan-

kowiak, Ina Kaube und Christine Moritz) und in der Schulmensa (Michael Ahrendt, Birgit und Christof Hemmerling, Klaus Korpel, Angelika Leopold, Elke Ring (Autorin) Babs Waldow und Erika Ziegler. Ihre Ateliers öffnen nur am Sonnabend Gero Breloer (Fotograf), Uwe Tabatt (Malerei, Objekte), Ulrike Neubauer (Malerei, Fotografie). An beiden Tagen können folgende Künstler besucht werden: Annette Lück-Lerche (Malerei, Workshop), Heike Adner (Skulpturen, Zeichnungen), Christine Gersch & Igor Jerschov (Skulpturen, Mosaik) und Marian Zaic (Plastiken).

Vielfach bieten die Künstlerinnen und Künstler die Möglichkeit, ihnen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. So bereitet Heike Adner den Guss ihrer Bronze-Skulpturen vor, Uwe Tabatt gestaltet gemeinsam mit der Schildowerin Miriam Blackman eine Skulptur. Fotograf Gero Breloer hat Jazz-Musiker eingeladen. In vielen Ateliers werden auch Kaffee und Kuchen oder Grilltes angeboten.

Die Ateliers sind von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Die Adressen sind in einem Flyer, der im Ort ausliegt, oder auf der Homepage der Gemeinde, zu finden.